



FLACHBAHN DURCH DEN GOTTHARD SCHWEIZER BLASMUSIK SORGT FÜR SCHWUNG UND GUTE LAUNE PROBEPRÄGUNG ZUM ROTKREUZ-JUBILÄUM



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Eröffnung eines Jahrhundert-Bauwerks ist nicht etwas Alltägliches und wenn es mit dem Mythos Gotthard zu tun hat, kennt die Begeisterung kaum Grenzen. Der 1882 eröffnete Gotthard-



Scheiteltunnel war zu seiner Zeit mit 15 km der längste Tunnel der Welt. Er wurde 1905 vom Simplontunnel abgelöst, der mit 19,8 km Länge die

Liste bis 1982 anführte. Danach standen ausländische Tunnel an der Spitze des Rankings. Aber jetzt hat die Schweiz ihn wieder, den mit 57 km längsten Eisenbahntunnel der Welt. Nach der Ausgabe der Silbermünze Ende Januar bringt die Swissmint nun rechtzeitig zur Eröffnung noch eine Goldmünze heraus. Die Silbermünze ist bis auf ein kleineres Kontingent, das an den Eröffnungsfeierlichkeiten am Gotthard angeboten wird, ausverkauft. An den meisten grösseren Festen hierzulande sorgen Blasmusikformationen für gute Laune, so sicherlich auch an den Eröffnungsfeierlichkeiten am Gotthard. Die Schweiz ist ein Blasmusikland. Über 2000 Vereine mit rund 80 000 Aktiven sind unter dem Dach des Schweizer Blasmusikverbands vereint. Am alle fünf Jahre ausgetragenen Eidgenössischen Musikfest können sich die Musikerinnen und Musiker im Wettkampf messen. Die Silbermünze der Swissmint unterstreicht die Bedeutung dieses schweizweiten, kulturellen Schaffens.

Das aktuelle Info informiert Sie im Weiteren über den diesjährigen Swissmint-Kundenanlass, das neue Kundenmagazin «Kopf oder Zahl», die Präsenz der Swissmint am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac und weiteres mehr.

Viel Spass beim Lesen und Sammeln!

Marius G. Haldimann, Geschäftsleiter

Die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels Anfang Juni gehört zu den wichtigsten Terminen im diesjährigen Veranstaltungskalender der Schweiz. Die 50-Franken-Goldmünze «Gottardo 2016», die diesen Anlass thematisiert, wurde vom Grafiker Fredy Trümpi gestaltet.



Inhalt

Editorial	Seite 2
Gotthard-Basistunnel Herzstück der neuen Flachbahn durch die Alpen	3
Mit Schwung und guter Laune Blasmusikland Schweiz	5
Die Swissmint am Eidgenössischen Musikfest 2016 in Montreux	6
Verkauf von Schwinger- und Hornussermünzen am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest Estavayer2016	7
Wettbewerb: Gewinnen Sie Tickets für das Basel Tattoo	7
Kopf oder Zahl löst Swissmint-info ab	7
Nachruf auf Thyl Manuel Eisenmann	8
www.swissmint.ch/i, die Swissmint-Website jetzt auch auf Italienisch	8
Sammlermünzen 2017	8
Probeabschläge der Silbermünze «150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz»	8



Die Flachbahn durch Gotthard und Ceneri verkürzt den Weg von Basel nach Chiasso um 40 km und kommt mit einer maximalen Steigung von 12 Promille aus. Das sind deutlich weniger als auf der Gotthard-Bergstrecke (26 Promille).

Foto: © AlpTransit Gotthard AG

Gotthard-Basistunnel

Herzstück der neuen Flachbahn durch die Alpen

Der Süden rückt näher. Nur mehr zwei Stunden soll ab 2020 eine Bahnfahrt von Zürich nach Lugano dauern und in weniger als drei Stunden ist man in Milano. Das eröffnet ganz neue Perspektiven. Der erste Schritt auf diesem Weg ist die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels am 1. Juni dieses Jahres. Rechtzeitig dazu erscheint die 50-Franken-Goldmünze «Gottardo 2016».

Wegen ihrer zentralen Lage in Europa ist die Schweiz seit jeher eine wichtige Drehscheibe im europäischen Güter- und Personenverkehr. Mit der Begehbarmachung der Schöllenen-schlucht im 13. Jahrhundert begann der Aufschwung der Gotthardachse zu einer der wichtigsten Verkehrsverbindungen über die Alpen. Aus dem anfänglich gekiesten und mit Steinplatten gepflasterten Saumweg entstand anfangs des 19. Jahrhunderts die erste einigermaßen passable Strassenverbindung über den Gotthardpass. Eine Fahrt in der Postkutsche von Zürich nach Lugano dauerte damals mehr als 48 Stunden. Tiere, Steinschlag, Schnee

und Lawinen behinderten die Fahrt auf der kurvenreichen Naturstrasse.

Den ersten grossen Modernisierungsschub brachte der Eisenbahn-Scheiteltunnel im Jahre 1882. Mit der Bahn dauerte die gleiche Fahrt nur noch 8 Stunden. Obwohl am Gotthard die weltweit stärksten Lokomotiven eingesetzt wurden, quälten sich die Züge nur langsam die Rampen und Kehrtunnels hinauf. In den Anfängen erreichten die Güterzüge eine Geschwindigkeit von 40 km/h und die Personenzüge bis zu 70 km/h. Dank der technischen Entwicklung und höheren Geschwindigkeiten verkürzte sich die Reisezeit über die Jahre laufend, auf heute 2 $\frac{3}{4}$ Stunden. Die Strecke und der zu bewältigende Höhenunterschied blieben aber unverändert.

Die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels bringt nun einen neuen Quantensprung. Dank dem Umstand, dass der Tunnel bereits am Fuss des Berges in diesen eindringt, werden auf der Reise zwischen Nord nach Süd rund

600 Höhenmeter und 30 km Wegstrecke eingespart. Sobald ab 2020 die Zufahrtsstrecken ausgebaut und der Ceneri-Basistunnel in Betrieb sein werden, wird die Fahrt von Zürich nach Lugano für Reisende nur noch rund 2 Stunden dauern. Ein Trost für die Nostalgiker: Die Bergstrecke wird nach der Eröffnung des Basistunnels weiterhin für Personenzüge genutzt.

Der Güterverkehr profitiert in besonderem Mass von der neuen Alpen-transversale. Da diese als Flachbahn mit wenig Steigungen und Gefälle konzipiert ist, sind höhere Geschwindigkeiten und der Einsatz von langen und schweren Güterzügen ohne zusätzliche Lok möglich. Dadurch entfallen zeitintensive Rangiermanöver und die Züge können ohne Halt durch die Alpen fahren. Das schafft Platz für mehr Güterzüge: sind es auf der Bergstrecke rund 180 pro Tag, so werden durch den Basistunnel rund 250 Güterzüge pro Tag verkehren. Die jährliche Transportkapazität kann damit von heute 20 Mio. auf rund 50 Mio. Ton-

Das Interesse der Schweizer Bevölkerung am Gotthard-Basistunnel ist riesig. 160 000 Personen haben sich um die 1000 Fahrkarten für die beiden Züge beworben, die am 1. Juni als Erste durch den Tunnel fahren. Der Stolz der Nation ist nicht ganz billig: 12.2 Milliarden Franken kostet das neue Bauwerk.

Foto: © AlpTransit Gotthard AG



nen vergrößert werden. Die ab 2020 durchgehende Flachbahn mit einer Scheithöhe von 550 m. ü. M. und einem Lichtraumprofil von vier Metern (4-m-Korridor) macht die Schiene zur konkurrenzfähigen Alternative im alpenquerenden Güterverkehr.

An der Einweihungsfeier vom 1. Juni 2016 erfolgt auch die offizielle Übergabe des Tunnels von der Erstellerin AlpTransit Gotthard AG an den Auftraggeber Bund, der den Tunnel sei-

nerseits an die künftige Betreiberin, die Schweizerischen Bundesbahnen, weitergibt. Zur Eröffnung werden neben dem Bundesrat in corpore rund 1200 Gäste erwartet, darunter Staats- und Regierungschefs sowie Verkehrsminister aus den Nachbarländern und den Staaten entlang der wichtigen Güterverkehrsachse von Rotterdam nach Genua. Dazu kommen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie mehr als 300 Medienschaffende.

Text: BAV; mehr Infos auf www.gottardo2016.ch und www.alptransit.ch

trierter Folder mit der unzirkulierten Silbermünze und als Spezialität das Gottardo-Souvenir mit Silbermünze und zerkleinertem Original-Aushubmaterial aus dem Gotthard. Am Samstag, 4. Juni 2016, von 13.00 bis 14.30 Uhr, findet am Stand der Schweizerischen Post auf dem Festplatz Rynächt eine Autogrammstunde mit dem Künstler der Gotthardmünze Fredy Trümpi statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Informationen zum Festprogramm sind ab Frühjahr 2016 auf www.gottardo2016.ch abrufbar.

Produkte-Flash

Sondermünze «Gottardo 2016»
Nennwert: 50 Schweizer Franken;
Legierung: Gold 0,900; Gewicht: 11,29 g; Durchmesser: 25 mm;
Auflage «polierte Platte»: 4500 Stück; Gestaltung: Fredy Trümpi, Binz; Ausgabetag: 26. Mai 2016.



Die Swissmint am Eröffnungsereignis «Gottardo 2016»

Am Wochenende vom 4./5. Juni 2016 feiern dann Herr und Frau Schweizer ihren neuen Tunnel. Die Eröffnungsfeier findet auf zwei Festplätzen in Rynächt und Pollegio statt. Erwartet werden 50 000 bis 100 000 Personen. Die Swissmint bietet ihre Gottardo-Sondermünzen am Stand der Schweizerischen Post beidseits des Tunnels zum Kauf an. Neben der eben erst erschienenen 50-Franken-Goldmünze in polierter Platte ist noch ein kleines Kontingent der 20-Franken Silbermünze erhältlich. Ausserdem gelangen zwei Sonderprodukte zum Verkauf: Ein reich illus-

Das Repertoire der Blasorchester umfasst neben Märschen, Tänzen, Chorälen und Hymnen auch originale Blasorchesterkompositionen sowie Arrangements aus Film, Musical, Jazz und Rock.

Foto: © Tobias Kühn



Mit Schwung und guter Laune

Blasmusikland Schweiz

Landauf, landab gibt es kaum ein grösseres Fest, an dem nicht eine Blasmusikformation für gute Stimmung sorgt. Mit ihren Auftritten bereichern die Vereine das Dorf- und Stadtleben und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Bevölkerung. Mit der Lancierung der neuen 20-Franken-Gedenkmünze «Blasmusik» erfahren die Blasmusikvereine und der Schweizer Blasmusikverband eine besondere Wertschätzung.

Die Schweiz geniesst zu Recht den Ruf ein Land der Blasmusiken zu sein. Fast in jedem Dorf und jeder Stadt gibt es mindestens eine Blasmusikformation. Im Unterschied zu anderen Ländern, deren zivile Blasmusikvereine die Besetzung der Militärmusik imitieren, trifft man in der Schweiz vor allem auf Harmoniemusiken (mit Holz- und Blechblasinstrumenten), auf reine Blechbesetzungen, Metallharmonien (mit Blech- und Saxophoninstrumenten) sowie auf Brass Bands nach englischem Vorbild. Die Besetzungen stehen in den verschiedenen Landesteilen oft unter dem Einfluss

der gleichsprachigen Nachbarländer. Neben den regionalen Traditionen werden die Besetzungen aber auch durch die Dirigenten der Blasmusiken bestimmt.

Bereits im späten 18. und im frühen 19. Jahrhundert wurden in Nachahmung der militärischen Korps die ersten zivilen Blasmusikvereine gegründet. 1862 führten einige davon in Zofingen ein Musikfest durch, das zur Gründung des «Eidgenössischen Blechmusikvereins» führte. Bereits 1865 umfasste der Verband 14 Vereine. Er hatte vor allem die Ausbildung guter Militärmusiker zum Ziel. Zehn Jahre später schlossen sich die ehemaligen kantonalen Militärmusikkorps, die durch die Zentralisierung des Militärmusikwesens ihre Aufgabe verloren hatten, sowie weitere Blasmusikvereine dem eidgenössischen Verband an.

Als Dachverband gehören dem Schweizer Blasmusikverband SBV heute über 2000 Vereine unterschiedlicher Grösse an, die in einem der

7 Schweizer- und 24 Regional- oder Kantonalverbände organisiert sind. Dazu kommen zwei Einzelsektionen, nämlich die Gardemusik des Vatikans in Rom und das Spiel der Ex-Gardisten. Gesamthaft vertreten diese Verbände rund 80 000 Aktive, d. h. junge und jung gebliebene Musikantinnen und Musikanten, Dirigentinnen und Dirigenten sowie Mitglieder von Jugendmusikformationen. Allen gemeinsam ist die Freude am Musizieren. Neben den Vereinen, die dem SBV angeschlossen sind, gibt es noch zahlreiche weitere Formationen wie Blaskapellen, Brass Bands, Big Bands oder Guggenmusiken, die keinem Verband angehören.

Die Nachwuchsförderung wird beim SBV gross geschrieben. Vor der Gründung der mittlerweile auch auf dem Land verbreiteten Musikschulen stellte der von den Kantonalverbänden und lokalen Blasmusiken organisierte und vom SBV subventionierte Gruppenunterricht eine preiswerte musikalische Schulung vieler Kinder und Jugendlicher dar. Mittlerweile besteht

Foto: © Tobias Kühn



Produkte-Flash

Sondermünze «Blasmusik»

Nennwert: 20 Schweizer Franken;
 Legierung: Silber 0,835; Gewicht:
 20 g; Durchmesser: 33 mm; Auflage
 «unzirkuliert»: 30000 Stück,
 «polierte Platte»: 5000 Stück;
 Gestaltung: Remo Mascherini, Belp;
 Ausgabetag: 26. Mai 2016.



eine enge Zusammenarbeit zwischen Musikgesellschaften und Musikschulen. Daneben engagiert sich der SBV im Rahmen des Jugendförderungsprogramms des Bundes «jugend und musik» die Schweizer Jugend für Musik zu begeistern und sie zur aktiven Ausübung dieses Hobbys zu bewegen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Nachwuchses bei der Blasmusik. Seit 1919 bietet der Blasmusikverband auch Kurse für Dirigenten und Dirigentinnen an, die es jungen und besonders begabten Mitgliedern eines Korps ermöglichen, das Dirigieren berufsbegleitend zu erlernen, ohne eine volle Musikausbildung absolvieren zu müssen.

In den Regional- und Kantonalverbänden finden periodisch Musikfeste statt. Auch der SBV organisiert seit 1864 regelmässig – heute alle fünf Jahre – ein «Eidgenössisches Musikfest».

BAK, www.lebendige-traditionen.ch und Schweizer Blasmusikverband SBV, www.windband.ch

Die Swissmint am Eidgenössischen Musikfest in Montreux, Verlosung von Gratisetritten

Dieses Jahr ist es wieder soweit. Vom 10. – 12. und 17. – 19. Juni 2016 treffen sich am EMF2016 in Montreux 500 Musikgesellschaften mit rund 25000 Musizierenden zum Wettkampf. An diesem Anlass können sie sich in fünf Stärkekassen mit anderen Vereinen messen. Über 200000 Festbesucher verfolgen die musikalischen Darbietungen, die von über 150 Juroren aus 15 verschiedenen Ländern beurteilt werden.

Auch die Swissmint ist vor Ort. Sichern Sie sich am Stand des SBV rechtzeitig Ihre Blasmusik-Sondermünze. Am 11. Juni 2016, von 14.00 bis 15.00 Uhr, findet eine Autogrammstunde mit dem Gestalter der Münze Remo Mascherini statt. Für das EMF2016 in Montreux verlosen wir zudem 10 Eintritte inkl. Mittagessen und Festpin. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie uns bis 3 Juni 2016 ein Mail mit dem Vermerk «Verlosung EMF2016 Montreux» an info@swissmint.ch. Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und Telefonnummer anzugeben. Viel Glück.

Verkauf der Schwinger- und Hornussermünzen am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, Verlosung von Gratis-eintritten

Vom 26. bis 28. August 2016 findet in Estavayer-le-Lac das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) statt. Die Swissmint ist an diesem Event mit einem Stand vertreten. Zum Kauf angeboten werden die von Roland Hirter gestalteten 20-Franken-Silbergedenkmünzen «Schwingen» und «Hornussen» in den Prägequalitäten «unzirkuliert» und «Polierte Platte». Zusätzlich dazu ist von jedem Motiv noch eine Ausgabe im reich illustrierten Folder erhältlich.

Für das ESAF verlosen wir 4 x 2 Tageseintritte. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie uns bis 15. Juni 2016 ein Mail mit dem Vermerk «Verlosung ESAF Estavayer2016» an info@swissmint.ch. Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und Telefonnummer anzugeben. Viel Glück.



Swissmint-Kundenanlass

Gewinnen Sie Gratis-Tickets ans Basel Tattoo

Aus Anlass der Ausgabe der Sondermünze «Blasmusik» laden wir 11 Kunden zusammen mit einer Begleitperson zu einem unvergesslichen Abend ans Basel Tattoo ein. Auch dieses Jahr wartet die Veranstaltung wieder mit majestätischen Grossformationen, graziösen Tanzdarbietungen und fantastischen Showbands aus der ganzen Welt auf. Ganz im Sinne des neuen Mottos «Feel the Beat!» wird dem Publikum eine atemberaubende Show geboten, die unter die Haut geht. Nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil und gewinnen Sie 2 Eintrittstickets ans Basel Tattoo vom Samstag, 30. Juli 2016, 17.30 Uhr, in der Kaserne Basel.

Teilnahmebedingungen Wettbewerb

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2016 (Poststempel). Bitte nur teilnehmen, wenn Sie am genannten Datum auch frei sind. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Preise werden nicht in bar ausbezahlt, eine Verschiebung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenz wird keine geführt. Mitarbeitende von Swissmint sind nicht teilnahmeberechtigt. Pro Person darf nur ein Talon eingereicht werden.

Beantworten Sie folgende Fragen

- Wann wurde der Schweizer Blasmusikverband SBV gegründet?
☐ 1291 ☐ 1862 ☐ 1906
- Wo findet dieses Jahr das Eidgenössische Musikfest statt?
☐ Zürich ☐ Luzern ☐ Montreux
- Wie viele Vereine gehören dem Schweizer Blasmusikverband an?
☐ ca. 2000 ☐ ca. 450 ☐ ca. 1200

Kundennummer (wenn bekannt)

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Telefon-Nr. _____ E-Mail-Adresse _____

Talon (oder Kopie davon) einsenden an: Swissmint, Bernastrasse 28, 3003 Bern

Kopf oder Zahl löst Swissmint-info ab
 Seit 1998 berichten wir im **Swissmint-info** zweimal jährlich über unsere Neuausgaben sowie über weitere interessante Mitteilungen in Zusammenhang mit unseren Münzen. Als Folge der Einführung des Corporate Design Bund erhielt das Info 2006 letztmals ein neues Layout. Nächstes Jahr erscheint nun unser Kundenmagazin in einer vollständig überarbeiteten Aufmachung. Die neue Zeitschrift mit dem Titel «Kopf oder Zahl» kommt dreimal jährlich in vier Sprachen heraus und bietet noch mehr aktuelle Informationen. Auf die Ausgabe von Prospekten wird künftig verzichtet. Diesen Herbst gibt es noch einmal eine Vorratsliste im alten Outfit, in der wir auch den diesjährigen Weihnachtsmünzsatz vorstellen.

Nachruf

Nach schwerer Krankheit verstarb am 30. November 2015, im Alter von 67 Jahren, der bekannte Luzerner Kunstmaler, Grafiker und Zeichnungslehrer Thyl Manuel Eisenmann. Neben seinem umfangreichen malerischen Werk bereicherte er die Luzerner Fasnacht mit fantasievollen Grafiken und Fasnachtsplaketten. Für die Swissmint gestaltete er die 2013 erschienene 10-Franken-Bimetallmünze «Gansabhauet Sursee», die bei der Münzstätte noch bis Ende dieses Jahres erhältlich sein wird (www.swissmintshop.ch).



Sammlermünzen 2017

1. Ausgabetermin: 26. Januar 2017

- 10 Franken Bimetallmünze: «Enzian» (Zweite Münze der dreiteiligen Serie «FLORA ALPINA»)
- 20 Franken Silbermünze: «500 Jahre Reformation»
- Münzsätze 2017 Stempelglanz, polierte Platte, Baby und Geburtstag

2. Ausgabetermin: Mai 2017

- 20 Franken Silbermünzen: «Jodeln» und «Dampfschiff Uri» (Erste Münze der neuen dreiteiligen Serie «Schweizer Dampfschiffe»)

3. Ausgabetermin: 14. September 2017

- 50 Franken Goldmünze: «Barry»
- 20 Franken Silbermünze: «Probeprägung Jodeln»
- Weihnachtsmünzsatz 2017



Herausgeber

Eidgenössische Münzstätte
Swissmint
Bernastrasse 28
CH-3003 Bern
Tel. +41 58 4 800 800
Fax +41 58 462 60 07
www.swissmint.ch
www.facebook.com/swissmint
Online-Shop www.swissmintshop.ch

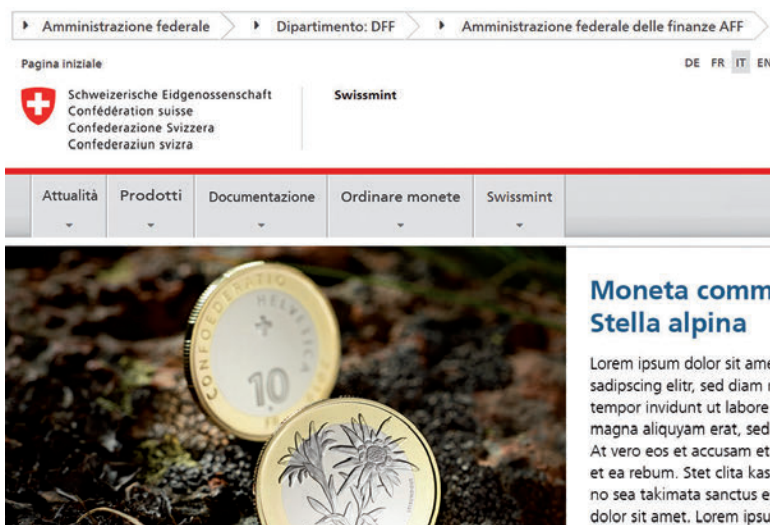


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

www.swissmint.ch/i

Liebe italienischsprachige Kunden, ab sofort ist unsere Website auch auf Italienisch abrufbar. Benvenuti sul nostro sito in italiano!



Probeabschläge der Silbermünze

«150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz»

Von der Gedenkmünze «150 Jahre SRK» wurden 600 Probeabschläge aus Silber angefertigt. Die Bildseite unterscheidet sich vollständig von der der regulären Prägung. Für die Gestaltung zeichnet Stephan Bundi aus Boll verantwortlich. Auf der Wertseite ist zudem das Probesignet angebracht. Die Probeabschläge werden in einem grauen Etui und ohne Zertifikat abgegeben.

Da Probeprägungen nur in kleiner Anzahl angefertigt werden, ist eine Bestellung per Dauerauftrag leider nicht möglich. Wenn Sie sich einen Probeabschlag sichern wollen, können Sie bis 30. Juni 2016 Ihre Bestellung einreichen (ausschliesslich schriftlich oder per E-Mail bzw. Fax). Der Preis beträgt Fr. 200.–. Die Zuteilung erfolgt durch die Swissmint aufgrund des Bestelungseingangs und der Kundentreue (Auslieferung 15. September 2016).



Probeprägung «150 Jahre SRK»